

23. Polnisch-österreichische Germanist:innentagung

Krisen(-Reflexionen) in Literatur und Sprache

23.9. - 25.9. 2021

Universität Łódź

Abteilung für Deutschsprachige Medien und Österreichische
Kultur am Institut für Germanistik an der Universität Łódź

Unterstützt von:

Österreichische Gesellschaft für Germanistik – Institut für Germanistik der
Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Österreichisches Kulturforum Warschau



austriackie forum kultury

F.d.I. verantwortlich (Veranstalter):

Univ.-Prof. Dr. Artur Pelka

Dr. Kalina Kupczyńska

Univ. Prof. Dr. Joanna Jabłkowska

Univ. Prof. Dr. Primus-Heinz Kucher

PROGRAMM

Donnerstag, 23.09.21

Eröffnung der Tagung

Moderation: Joanna Jabłkowska

9.00–
10.30

Primus-Heinz **Kucher** (Klagenfurt): „Wir werden zu Vieh gemacht...“ (M. Streeruwitz) – Literatur im AusnahmeRegelzustand der Krise?

Kirstin **Platt** (Bochum): Der Name der Krise. Verfahren, Ordnungen, Ansprachen

10.30–
11.00

Pause

Moderation: Carola Hilmes

11.00–
12.00

Helmut **Grugger** (Limerick): Zur Krise vor der Krise: Ästhetische Krisen der Literatur im Umgang mit und in der Beschreibung von Krisen

Dejan **Lukovic** (Innsbruck): Krise der Krise – Begriffssarbeit an einem schillernden Phänomen

Nishant K. **Narayanan** (Hyderabad): Die Sprachkrise und die Fremde: Krisenvokabular als Lebensgrundlage und Reflexionsmedium ONLINE

12.30–
14.00

Pause

Moderation: Primus-Heinz Kucher

14.00–
15.30

Barbara Maria **Hoiß/Sabine Voda** (Innsbruck/Olomouc): Apokalyptische Krisen und der illusionäre Trost der Literatur

Hannes **Mittermaier** (München): Friedrich Nietzsches Geburt des Denkens aus dem Geiste der Krise ONLINE

Nicole **Streitler-Kastberger** (Graz): „Vor lauter Krise und Wirbel“ – Krise und Krisenbewusstsein bei Ödön von Horváth ONLINE

15.30–
16.00

Pause

Moderation: Günther Höfler

16.00–
17.30

Clemens **Ruthner** (Dublin): Kakanische Apokalyptik: Die (Welt-)Untergangsszenarios der literarischen Fantastik um den Ersten Weltkrieg

Aneta **Jachimowicz** (Olsztyn): Die Wirtschaftskrise der 1920er Jahre in den Romanen der österreichischen Schriftsteller und Schriftstellerinnen

Karol **Sauerland** (Warszawa): Schüren die Medien im angebrochenen Zeitalter der Viren nicht Urängste?

Cheikh Anta **Babou** (Dakar): Die Flüchtlingskrise in Deutschland: Eine literarisch und filmisch basierte Studie

Freitag, 24.09.21

Moderation: **Torsten Erdbrügger**

9.00–
10.30

Florian **Auerochs** (Vechta): Was ist ‚petrofiction‘ oder: die Ölkrise der Literatur ONLINE

Iris **Hermann** (Bamberg): Die Krise der Atomenergie und ihre literarische Imagination

Rafał **Pokrywka** (Bydgoszcz): Dystopie im literarischen Feld nach 2000

10.30–
11.00

Pause

Moderation: **Krzysztof Tkaczyk**

11.00–
12.30

Torsten **Voß** (Wuppertal): Lyrik, Seuche und Krise? Inszenierungsversuche eines Bedingungsverhältnisses

Carola **Hilmes**/Kalina **Kupczyńska** (Frankfurt a.M./Łódź): Auswählen, beurteilen, kämpfen – Kultur in Zeiten von Corona: Versuch einer Revue mit Alexander Kluge

Gudrun **Heidemann** (Łódź): In und aus den Echokammern. Krisenstimmen aus dem Homeoffice

12.30–
14.00

Pause

Moderation: **Beate Sommerfeld**

14.00–
15.30

Günther **Höfler** (Graz): Altmännerkrise – Zwischen Klischee und Tragik
Joanna **Firaza** (Łódź): Krisenmanagement(s): zu Thomas Bernhards Prosa

Sławomir **Piontek** (Poznań): Diagnosen zur Krise postmoderner Paradigmata in der Literatur aus Österreich der Jahrtausendwende.
Ransmayr, Geiger, Menasse ONLINE

16.00–
17.30

Moderation: **Helmut Grugger**

Maja **Dębska** (Łódź): Atmosphären der Krise im Werk Gert Jonkes

Aleksandra **Burdziej** (Toruń): Zwischen „gesundem Menschenverstand“ und Optimierungsdruck: Krisenbilder der Zukunft in Juli Zehs Roman *Corpus Delicti. Ein Prozess* (2009) und Theresa Hannigs *Die Optimierer* (2017)

Marta **Wimmer** (Poznań): Männlich, weiblich, divers. Konstruktion und Krise des Geschlechts in der neuesten deutschsprachigen Literatur

Samstag, 25.09.21

Moderation: **Kalina Kupczyńska**

9.00–
10.30

Iris Spajić Katarina **Žravica** (Osijek): „Wir“ im Mittelpunkt in Sarah Nemitz und Lutz Hübners *Phantom (Ein Spiel)* und Philipp Löhles *Wir sind keine Barbaren*

Jens F. **Heiderich** (Mainz): Finanzkrise im *Finanzwestern* auf der Bühne und im Deutschunterricht: Alexander Eisenachs *Der kalte Hauch des Geldes* (UA 2016) ONLINE

Karolina **Sidowska** (Łódź): Klima-Krise aufgeführt (Thomas Köck, Philipp Weiss)

10.30–
11.00

Pause

Moderation: **Artur Pełka**

11.00–
12.30

Krzysztof **Tkaczyk** (Warszawa): Von kalten Füßen bis zum Weltende. Ein Krisenpanorama in Peter Turrinis *Fremdenzimmer*
Monika **Wąsik-Linder** (Łódź): Make Theatre Great Again. Die Versammlungs(fähigkeit)krise als eine neue Eröffnung für Theater
Eliza **Szymańska** (Gdańsk): Emilia Smechowskis *Rückkehr nach Polen. Expeditionen in mein Heimatland* als Diagnostikum einer Krise

12.30–
14.00

Pause

Moderation: **Iris Hermann**

14.00–
16.00

Katharina **Scheiflinger** (Klagenfurt): Familien- und Identitätskrise in Juli Zehs Roman *Neujahr* ONLINE

Joanna **Drynda** (Poznań): Inszenierung von Identitätskrisen im Werk von Anna Kim

Beate **Sommerfeld** (Poznań): „Kehrwasserwirbel“ – Krisenreflexionen in Christoph Ransmayrs Roman *Der Fallmeister* ggf. ONLINE